


Föderale Digitalstrategie



**Digitale
Transformation**



**Digitale
Infrastruktur**



**Digitale
Anwendungen**



Datennutzung



**Informations-
sicherheit**

Agenda

- **Was ist das Co-Creation Lab Verwaltungsdigitalisierung Dresden?**
- **Wie wurde es umgesetzt und welche Erkenntnisse wurden gewonnen?**
- **Drei Leitfragen:**
 - Wie werden Wallet-Nachweise im Alltag einfach nutzbar?
 - Was schafft Vertrauen und Sicherheit?
 - Warum schafft Partizipation Akzeptanz und nachhaltige Nutzung?



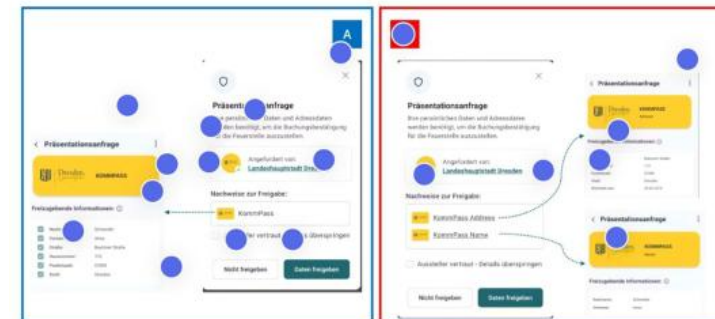
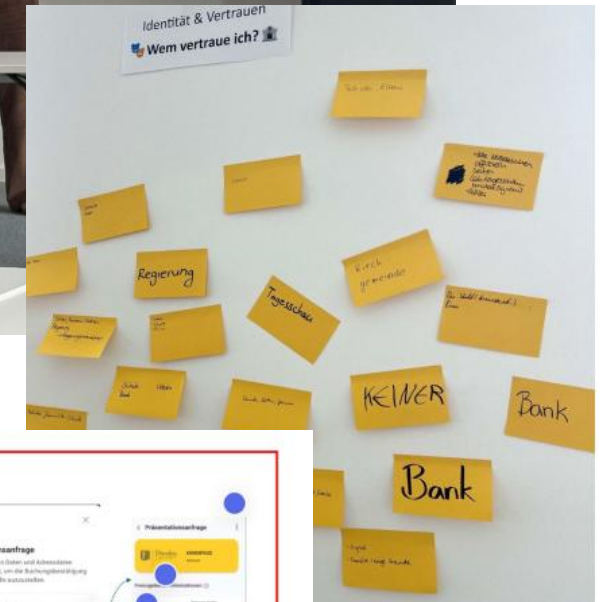
Was ist das Co-Creation Lab Verwaltungsdigitalisierung Dresden?



Wie wurde es umgesetzt und welche Erkenntnisse wurden gewonnen?

Was wurde konkret gemacht?

- **Vermittlung von Wissen** über die EUDI-Wallet und das Ökosystem
- **Thema: „Aufbau von Vertrauen“** durch transparente, partizipative Workshops
- **Praktische Anwendung** von Design-Thinking, Prototyping, Usability-Tests
- **Kontinuierliches Feedback-Loop-Management** (Agile Reviews, Retrospektiven)



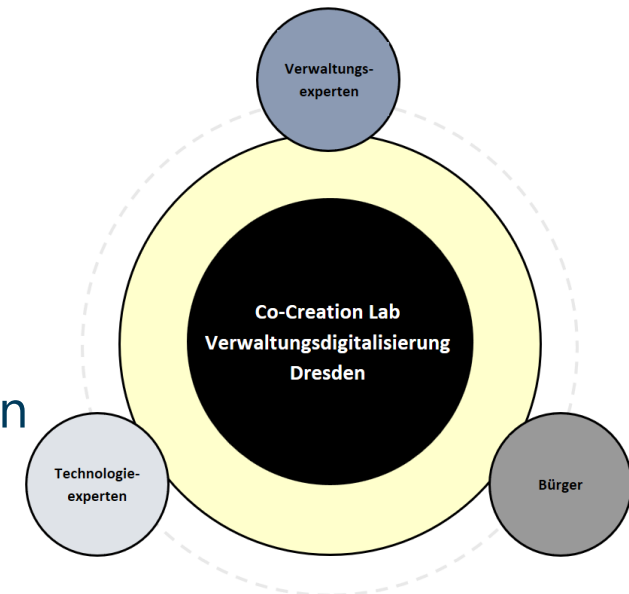
Was ist die EUDI-Wallet – und was ist sie nicht

- EUDI-Wallet = **Ökosystem**: Nachweise **ausstellen** → **vorlegen** → **prüfen** (nicht nur speichern)
- Aha-Effekt aus Workshops:
 - Viele starteten mit „Wallet = Ausweis speichern“
 - **Erkenntnis**: Digitale Nachweise sind der eigentliche Mehrwert
- Abgrenzung zu Apple/Google Wallet:
 - Plattform-Wallets: oft Karten/Tickets im Gerätesystem
 - EUDI-Wallet: regulierter Vertrauens- und Prüfraum



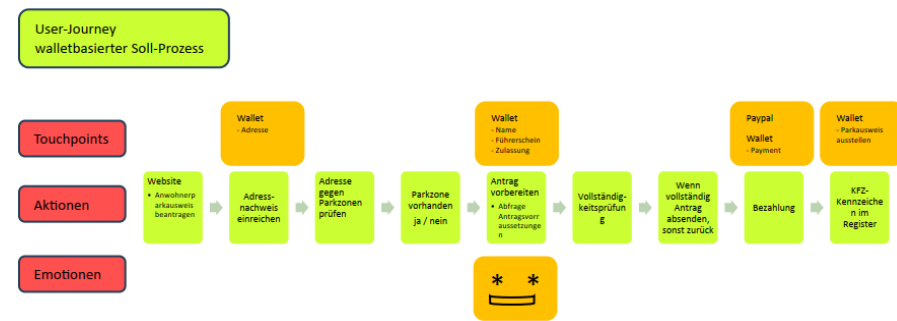
Ziel des Co-Creation Lab: doppelte Befähigung (Bürger:innen + Mitarbeitende)

- Bürger:innen (Digital Natives) sensibilisieren:
 - EUDI-Wallet kommt, ist **mehr als Ausweis-Speicher**, funktioniert als Ökosystem
- Bürger:innen befähigen:
 - **verstehen**, was, wie und warum
- Mitarbeitende befähigen:
 - Prozesse ändern sich: Dokumente → **Nachweis-/Attributlogik**
- Mitarbeitende sensibilisieren:
 - **Kommunikation & Supportfragen** im Bürgerkontakt verstehen



Paradigmenwechsel im Prozess: weg vom Dokument, hin zum prüfbaren Nachweis

- **Heute:** dokumentenzentriert (PDF/Scan/Kopie) → hoher manueller Aufwand für Plausibilitätsprüfung (Echtheit/Vollständigkeit)
- **Wallet-fähig:** prüfbare digitale Nachweise, Fokus auf Attribute
- **Workshop-Beleg:** Use-Cases als idealtypisch (nahezu) vollautomatisierbarer Soll-Prozess
- **Ziel:** weniger Nachreichungen, weniger Rückfragen, weniger manuelle Prüfschritte



Niemanden ausschließen – Zugang für alle gestalten

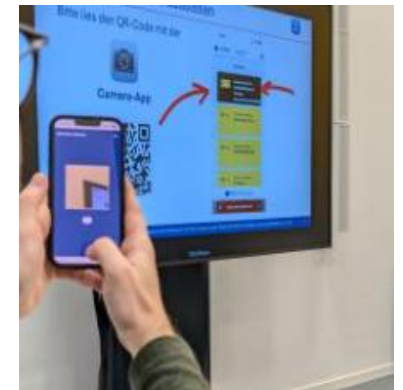
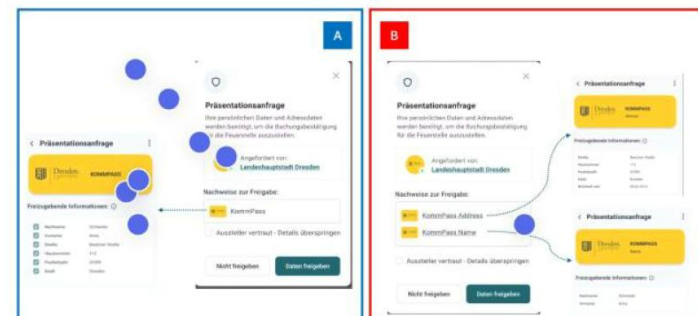
- **Digital Divide (digitale Kluft):** nicht alle können/wollen digitale Angebote gleich gut nutzen
- **Risiko:** Wallet erleichtert Zugang nur für einige → ungewollt „Bürger erster/zweiter Klasse“
- **Verwaltungsantwort:**
 - Unterstützung und Fallbacks schaffen
 - Erklärung so gestalten, dass Nutzung **ohne Vorwissen** möglich ist
- **Co-Creation als Frühwarnsystem:** wo entstehen Hürden, die später zu Rückfragen oder Abbrüchen führen?

Methoden: vom Prototyp zur gemeinsamen Lernerfahrung

- **Vorgehen:** kurze Erklärung → testen → Feedback → Soll-Prozess/Verbesserung
- **Workshop-Feedback:** Interaktivität + „wir konnten wirklich etwas bewegen“
- **Didaktik-Lernpunkt:** weniger Theorie, mehr „erlebbar machen“
- **Prinzip:** „You said – We did“ (Rückmeldung sichtbar wirksam machen)



Welche Variante gefällt Dir besser?





Leitfrage 1:

**Wie werden Wallet-Nachweise im
Alltag einfach nutzbar?**

Leitfrage 1: Wie werden Wallet-Nachweise im Alltag einfach nutzbar?

Alltagstauglichkeit: konkrete Erkenntnisse aus den Workshops

- Erwartung der Zielgruppe: **smartphone-zentriert**, schnell, einfach und selbsterklärend
- Top-Bedarf: **Tutorial/Hilfe** als fester Bestandteil bei Bedarf (Nutzung ohne Schulung)
 - ähnlich App-Onboarding
- Verständlichkeit zählt: **klare Begriffe, klare Schrittfolge**, klare Bestätigung/Statuslogik
- Konsequenz für Verwaltung: **Gute Nutzerführung** = weniger Abbrüche/Rückfragen

Leitfrage 1: Wie werden Wallet-Nachweise im Alltag einfach nutzbar?

Use-Case-Auswahl: wo Wallet entlastet

- Priorisieren, wo heute der größte Aufwand entsteht:
 - **Ident-intensive Prozesse**
 - hohe **manuelle Plausibilitätsprüfung** von Dokumenten/Nachweisen
- Zusätzliches Auswahlkriterium: Wiederverwendbarkeit
 - Use-Cases so wählen, dass der Nachweis als Ergebnis **in vielen Szenarien** nutzbar ist



Leitfrage 2:

Was schafft Vertrauen und Sicherheit?



Leitfrage 2: Was schafft Vertrauen und Sicherheit?

Vertrauen und Orientierung durch Standardisierung

- Einheitliche Begriffe überall (z. B. Nachweis, Credential, Aussteller, Issuer, Herausgeber) – keine wechselnden Benennungen
- Standard-Flow für alle Wallets
- Transparenz als Pflichtmuster: „Diese Daten werden übermittelt“ (klar hervorgehoben) + kurze Erklärung „Warum?“.

Leitfrage 2: Was schafft Vertrauen und Sicherheit?

mdr WISSEN

Klima & Umwelt Medizin Psychologie Weltraum Geschichte Naturwissenschaft Bildung

MDR.DE > Wissen > Psychologie



DRESDEN ALS VORREITER

Formularfrust soll aufhören: Kommt die digitale Brieftasche?

17. November 2025, 14:42 Uhr

ARTIKEL HÖREN

Schluss mit Papier und langem Warten auf dem Amt! Dresden testet als erste deutsche Kommune die EUDI-Wallet, eine digitale Brieftasche für Ausweise, Nachweise und Dokumente im Smartphone. Unterstützt von der HTW Dresden entsteht ein Ökosystem, das Behördengänge vermeidbar machen und Verwaltungsprozesse beschleunigen soll. Ein erstes "Leuchtturm"-Projekt soll der BAFöG-Antrag sein, der derzeit noch mit sehr viel Papierkram verbunden ist, aber künftig vollständig digital laufen könnte.

von MDR WISSEN / RR

Dresden entwickelt sich zu einem zentralen Standort für den Aufbau digitaler Identitäten in Deutschland. Die Stadt testet derzeit als erste deutsche

TEILEN

Kein Wort zum Thema Datenschutz, der hier wohl eine untergeordnete Rolle spielt. Es ist mir auch unklar warum ich eine Wallet benötige. Hier geht es wieder nur darum eine Produkt im Markt unterzubringen, was mit einem gefördertem Projekt natürlich super möglich ist.

Eine vollständiger D... ist auch mit einem PDF-A als "Endprodukt" möglich.

Prinzipiell gut und richtig, aber warum muss hier eine neue Plattform geschaffen werden?

Es ist keine Erleichterung...

Überschrift ist wieder einmal irreführend.

Der Formularfrust bleibt. Da die Formulare nur digitalisiert werden, ausgefüllt werden müssen diese dennoch.

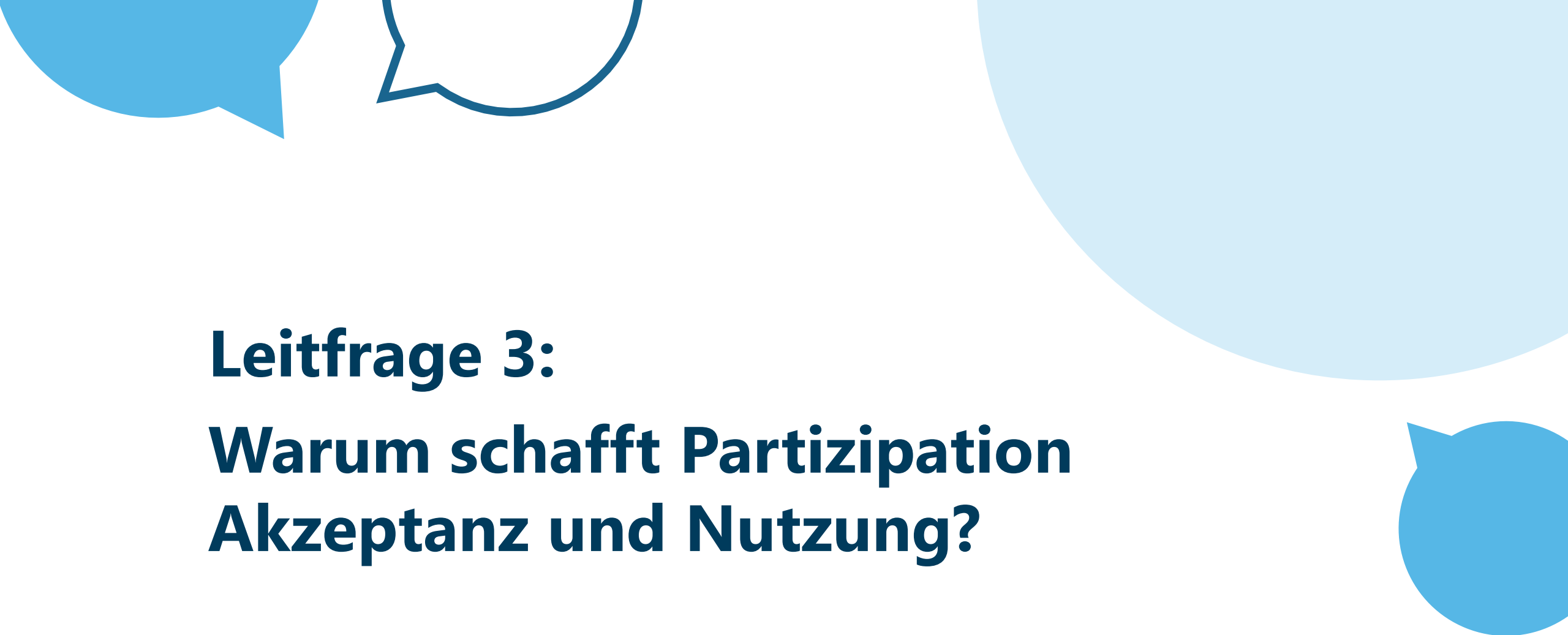
Dann noch der falsche Gebrauch von Wort Ökosystem. Oder der MDR meint, dass Formulare so alt sind, dass diese wieder leben. Ein Ökosystem ist eine Ansammlung von Lebewesen in einem Lebensraum. Nichts davon ist hier gegeben.

Hier wird schlicht der positive Bezug missbraucht.

Leitfrage 2: Was schafft Vertrauen und Sicherheit?

Gegenüberstellung: Befürchtungen vs. Workshop-Erfahrung

- Öffentliche Befürchtungen (MDR-Kommentarbild als Beispiel):
 - Privatsphäre-Verlust, staatliche Übergriffigkeit, unklare Datenflüsse
- Workshop-Erfahrung: Befürchtungen relativieren sich durch **Erklärung + Transparenz + selektive Weitergabe**
 - Transparenz „was wird geteilt?“ → Vertrauen steigt
 - Sicherheitsbewusstsein hoch, aber konstruktiv: Anforderungen statt Ablehnung
- **Fazit:** Nicht PR, sondern **Mitgestaltung** dreht Skepsis in Akzeptanz



Leitfrage 3:
**Warum schafft Partizipation
Akzeptanz und Nutzung?**

Leitfrage 3: Warum schafft Partizipation Akzeptanz und Nutzung?

- **Vertrauen entsteht durch Erleben:** Teilnehmende verstehen besser, wenn sie es selbst ausprobieren statt nur darüber zu lesen.
- **Mitgestaltung macht wirksam:** Rückmeldungen zeigen das Gefühl „wir können wirklich etwas bewegen“ – das erhöht Motivation und Akzeptanz.
- **Komplexität wird verständlich:** „verständlich erklärt“ + Hands-on reduziert Hemmschwellen und schafft Nutzungsbereitschaft.
- **Feedback liefert Verbesserungen:** Aus Workshops kamen umsetzbare Muster
- **Multiplikator-Effekt:** Digital Natives tragen Verständnis und Haltung in ihr Umfeld (Ausbildung, Familie) und stabilisieren Akzeptanz.

Leitfrage 3: Warum schafft Partizipation Akzeptanz und Nutzung?

- **Interpretationseffekt aktiv steuern:** Co-Creation dreht das Signal von „verordnet/übergriffig“ zu „nachvollziehbar & unter Kontrolle der Nutzenden“
- **Nachweisbare Wirksamkeit statt Symbolik:** „You said – We did“ stärkt institutionelles Vertrauen, weil Beteiligung sichtbar in Änderungen mündet.
- **Change-Enablement in der Verwaltung:** Mitarbeitende lernen Zielgruppenlogik und übersetzen sie in Prozessstandards
- **Risikoreduktion im Rollout:** Frühe Beteiligung identifiziert Akzeptanzbarrieren, reduziert spätere Abbrüche

Danke!



Noch Fragen

